



AFRIKA - Neue Aufnahmezentren für 4.000 Straßenkinder in der Sahel-Zone

Segou (Fidesdienst) – Tausende Kinder sind in Afrika gezwungen auf den Straßen zu betteln. Diesem Phänomen möchte der spanische Caritas-Verband zusammen mit lokalen Partnerorganisationen entgegenzuwirken und eröffnete zwei neue Einrichtungen für Straßenkinder in Segou (Mali) und Saint Louis (Senegal). Beide Zentren setzen sich für den Schutz der Rechte dieser Kinder und deren Rückführung in die Herkunftsfamilie und Wiedereingliederung in die Gesellschaft ein. Dort werden die Kinder mit Lebensmitteln und Medikamenten versorgt und erhalten eine Schulbildung. Beide Einrichtungen arbeiten mit Gemeinden vor Ort zusammen, die auf die Vernachlässigung der Minderjährigen aufmerksam machen wollen. Das Zentrum in Segou wird in den kommenden drei Jahren rund 1.500 Kinder versorgen und weiter 85 in den Familien betreuen. Die Einrichtung in Saint Louis wird rund 2.500 betreuen können. Wie aus Statistiken der Vereinten Nationen hervorgeht, leben weltweit rund 150 Millionen Kinder auf der Straße. (AP) (Fidesdienst, 22/04/2013)